

BIRNOH® – Birnenvermarktung mit Pfiff

- 5. Bundesweites Treffen der Streuobstaufpreisvermarkter
- 2.-4. März 2018 in Lingen/Ems
- Dr. Günther Schäfer



Themen

- 1. Wohin mit all den Birnen
- 2. Unser erster Ansatz: Birnen als Beimischung / die Marke Brisanti®
- 3. Stärken und Probleme einer Regionalmarke
- 4. Unser zweiter Ansatz: Birnen solo / die Marke BIRNOH®
- 5. Die BIRNOH®-Gilde: Die Probleme einer Regionalmarke mit einer landesweiten Dachmarke lösen?
- 6. Neue Bedrohung des Streuobstanbaus: Intensiv Bio-Mostobst



Unsere Erfahrungen mit Regionalmarken: Das Brisanti-Konzept oder was machen wir nur mit den vielen Birnen:

Seine Stärken:

- Attraktives gesundes Erfischungsgetränk und ausgezeichneter Cidre
- Einbindung lokaler Akteure
- gastronomietaugliche Gebindegröße und günstiger Preis durch regionalen Direktvertrieb
- konsequente Qualitätsstandards
- Alleinstellungsmerkmale
- aufwändiges Design



Aufwändige Werbung: Großplakate



Kooperationen vor Ort

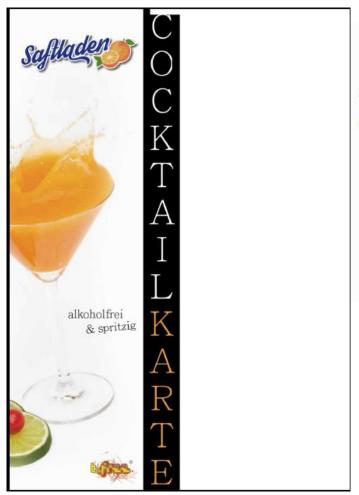






Kooperationen vor Ort











und trotzdem: wir machen in unserem Vertriebsgebiet nicht 1% vom Umsatz von Coca-Cola



- 1. Problem: Präsenz in Läden und Gastronomie
- Überall wo wir sind, gibt es auch Coca-Cola
- Wir sind nicht überall wo es Coca-Cola gibt
- Regionale Akteure kooperieren nicht automatisch
- Brauereien, Getränkevertriebe haben Coca-Cola etc. automatisch im Programm – ohne nachdenken – wir werden nicht als Profilierungsmöglichkeit sondern als zusätzlicher Aufwand begriffen
- selbst bei Mitgliedern unseres
 Regionalvermarktungsvereins ,Gutes vom See' sind
 wir nicht selbstverständlich im Angebot





2. Problem: Marketing

- Der Tourist, der Gast: Kennt uns nicht und fragt nicht nach unseren Produkten in der Gastronomie oder im Einzelhandel (daran ändert in der Breite auch nichts, dass wir in einschlägigen Bodenseereiseführern als kulinarisches Ziel beschrieben werden).
- Durch die mangelnde Marktmacht kommen wir nicht auf Stückzahlen die eine permanente Marketingpräsenz in der Region erlauben.
- Expansionsprozesse sind sehr kapitalintensiv und die Rohware ist nicht beliebig verfügbar/zukaufbar, so dass das Marketing auf die Alternanz Rücksicht nehmen muss.



Themen

- 1. Wohin mit all den Birnen
- 2. Unser erster Ansatz: Birnen als Beimischung / die Marke Brisanti®
- 3. Stärken und Probleme einer Regionalmarke
- 4. Unser zweiter Ansatz: Birnen solo / die Marke BIRNOH®
- 5. Die BIRNOH®-Gilde: Die Probleme einer Regionalmarke mit einer landesweiten Dachmarke lösen?
- 6. Neue Bedrohung des Streuobstanbaus: Intensiv Bio-Mostobst



Unsere Antwort: mehrere Regionen über eine einheitliche Dachmarke vernetzen: die BIRNOH®-Gilde

Die Vorbilder: Sherry, Portwein, Pineau de Charentes, Parmesan..:

- Ein Birnenaperitif, mit eigenem, definierten Herstellungsverfahren, speziellen ausschließlich zugelassenen Birnensorten
- Nur von zertifizierten Produzenten aus (bislang vier) verschiedenen Baden-Württembergischen Regionen: Bodensee, Naturpark Südschwarzwald, Biosphärenreservat Schwäbische Alb, Schönbuch/Heckengäu Hilfe bei der Partnerfindung: Plenum / Michael Baldenhofer



Die Ziele der BIRNOH®-Gilde

- extensive Produktion (mit geringem Kapitaleinsatz) ökonomisch profitabler gestalten als intensive Obstproduktion
- gemeinsames überregionales Marketing. Nicht eine Firma wird zum überregional tätigen "Großbetrieb" sondern regionale Akteure schließen sich unter einem Markendach zusammen



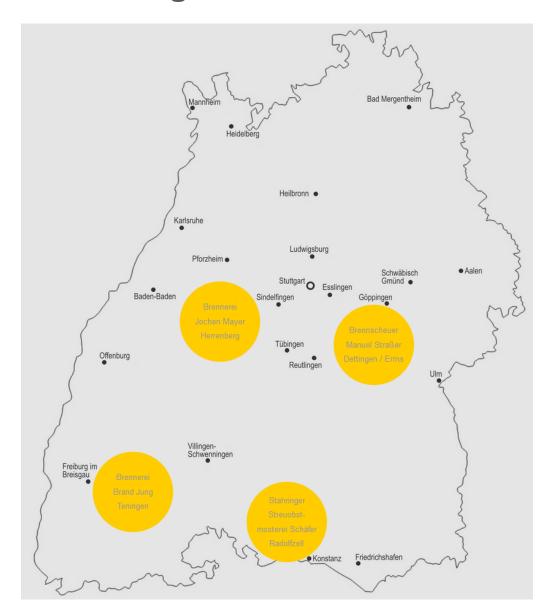
Die Gilde-Mitglieder





Die BIRNOH-Regionen







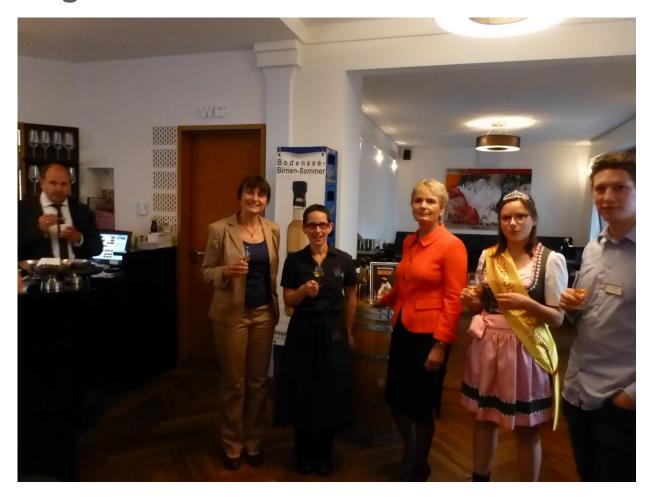
Die Vorteile

- Bündelung von Ideen und Vermarktungskonzepten
- Gemeinsam nutzbare Etiketten, Flaschen, Verschlüsse, Werbematerialien
- Interessanter Ansprechpartner f
 ür Politik und Medien
- Aufmerksamkeit durch Preise, Einladungen zu Messen
- Gildekonstruktion ist vom organisatorischen Aufwand weit unterhalb eines Vereins
- Neues Selbstbewusstsein u.a. durch Exklusivität der Produzenten























Markenstrategie mit horizontalen und vertikalen Kooperationen

- Eine Marke ist sinnvoll, wenn sich dahinter ein besonderes Getränk verbirgt, das ein Alleinstellungsmerkmal besitzt, mit einer interessanten Geschichte verknüpft ist und nach einem exklusiven Verfahren hergestellt wird.
- Horizontale Kooperation mit anderen Akteuren in einer Großregion fördert den Bekanntheitsgrad – in der Region ist oftmals die Angst vor Konkurrenz ein Kooperationshindernis.
- Hilfreich ist eine vertikale Kooperation in der Region über verschiedene Vertriebswege und Produktgruppen hinweg. (Gutes vom See)



Themen

- 1. Wohin mit all den Birnen
- 2. Unser erster Ansatz: Birnen als Beimischung / die Marke Brisanti®
- 3. Stärken und Probleme einer Regionalmarke
- 4. Unser zweiter Ansatz: Birnen solo / die Marke BIRNOH®
- 5. Die BIRNOH®-Gilde: Die Probleme einer Regionalmarke mit einer landesweiten Dachmarke lösen?
- 6. Neue Bedrohung des Streuobstanbaus: Intensiv Bio-Mostobst



Industrielle Tafelobstproduktion am Bodensee





Industrielle Mostobstproduktion am Bodensee





Birnbaumriesen am Bodensee



BIRNOH® – Birnenvermarktung mit Pfiff



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Günther Schäfer

- Stahringer Streuobstmosterei
- Am Bahnhof 7, 78315 Radolfzell-Stahringen
- Tel. 07738 1729, info@streuobstmosterei.de
- www.streuobstmosterei.de